



Der Windpark erhält eine zweite Chance

Oberhof Der Kampf um einen Windpark in der Gemeinde Oberhof im Fricktal geht weiter. Die Pläne für einen Windpark sind noch nicht vom Tisch, denn ein Komitee hat genügend Unterschriften gesammelt. Im Urnengang soll nun definitiv über den Vertrag mit der Windpark Burg AG entschieden werden.

Am Donnerstag, so berichtet das Regionaljournal Aargau/Solothurn, sind der Gemeindeganzlei 178 Unterschriften für ein Referendum übergeben worden. Nötig sind 86 gültige Unterschriften. Der Urnengang findet voraussichtlich im Juni statt.

In wenigen Tagen gesammelt

Rückblick: Ende Januar hat die Gemeindeversammlung Oberhof den Vertrag mit der Windpark Burg AG – nach über dreistündiger Diskussion – mit 68 Nein- gegen 56 Ja-Stimmen abgelehnt. Gegen diesen Entscheid sammelte eine Gruppe Oberhöfler in nur wenigen Tagen die Unterschriften.

Das Komitee ist überzeugt, dass der Entscheid der Gemeindeversammlung nicht repräsentativ war, da vor allem die Windkraft-Gegner ihre Gesinnungsgenossen mobilisiert hätten. Es gelte, so das Komitee, die Möglichkeit zu nutzen und ein Zeichen für die Umwelt zu setzen. Denn mit dem Atomausstieg seien alternative Energien gefragt.

Die Windpark AG möchte auf dem Gebiet Burg, das die Aargauer Gemeinde Oberhof und die Solothurner Gemeinde Kienberg umfasst, einen Windpark mit maximal fünf Windrädern bauen. (MHU)